

Die vorliegenden Richtsätze sollen eine sachgerechte Bewertung von Aufwuchsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen in solchen Fällen ermöglichen, in denen die Einschaltung eines Sachverständigen, z. B. wegen des geringen Schadenumfanges, nicht vorgesehen ist (Einzelschäden bis 1.000 € durch Bauarbeiten, Vermessungsarbeiten, Wildschäden u. a.). Bei größeren Schäden und in Streitfällen muss dagegen regelmäßig eine genaue Begutachtung und Bewertung erfolgen, um betriebliche und regionale Besonderheiten und gegebenenfalls schadenmindernde Umstände zu berücksichtigen. In diesen Fällen sollte ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger beauftragt werden.

Weichen die Erträge von den vorgegebenen Ertragsstufen nach oben oder nach unten ab, so sind die tatsächlichen Erträge anzunehmen.

Die angegebenen Preise stellen durchschnittliche Erzeugerpreise frei erster Erfassungsstufe inkl. 10,7 % MwSt. für den Zeitraum der Ernte 2017 dar.

Aktuelle Marktdaten-Infos sind bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen abrufbar unter: <http://www.agrarmarkt-nrw.de/>.

In den angegebenen Preisen und Richtwerten ist die Umsatzsteuer enthalten. Weichen die erzielten Preise von den Marktpreisen in der Tabelle ab, ist mit diesen zu rechnen. Bei Produkten, die in der Regel im landwirtschaftlichen Betrieb verwertet werden, sind die Wiederbeschaffungskosten berücksichtigt. In den Richtsätzen für **Getreide** ist das **Stroh enthalten**. **Die Flächenprämien der EU sind in den Richtwerten nicht enthalten!** Wenn durch ein Schadenereignis der Prämienanspruch verloren geht, ist dieser gesondert zu entschädigen.

Tabelle 1: Entschädigungssätze für Ackerkulturen

Marktfrüchte	Haupt-/Nebenfrucht Verhältnis ¹⁾		Hauptfrucht Preise €/dt ²⁾		Stroh		Bei einem Ertrag von ... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m ²									
							Ertragsstufe 1		Ertragsstufe 2		Ertragsstufe 3		Ertragsstufe 4		Ertragsstufe 5	
					dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²
Brotweizen	1	0,8	16,40	7,20	65	14,4	75	16,6	85	18,8	95	21,1	105	23,3		
Futterweizen	1	0,8	16,30	7,20	65	14,3	75	16,5	85	18,8	95	21,0	105	23,2		
Roggen	1	0,9	15,30	7,20	55	12,0	65	14,2	75	16,3	85	18,5	95	20,7		
Triticale	1	0,9	15,30	7,20	55	12,0	65	14,2	75	16,3	85	18,5	95	20,7		
Gerste	1	0,7	15,00	6,00	60	11,5	70	13,4	80	15,4	90	17,3	100	19,2		
Braugerste	1	0,7	19,80	6,00	50	12,0	55	13,2	60	14,4	65	15,6	70	16,8		
Hafer	1	1,1	14,60	6,00	50	10,6	55	11,7	60	12,7	65	13,8	70	14,8		
Körnerraps	1		38,00		30	11,4	35	13,3	40	15,2	45	17,1	50	19,0		
Körnermais ³⁾	1		17,49		80	14,0	90	15,7	100	17,5	110	19,2	120	21,0		
Corn-Cob-Mix ³⁾	1		12,20		116	14,2	131	16,0	146	17,8	161	19,6	175	21,4		
Futtererbsen	1		20,40		35	7,1	40	8,2	45	9,2	50	10,2	60	12,2		
Zuckerrüben ³⁾	1		3,20		450	14,4	550	17,6	650	20,8	750	24,0	850	27,2		
Industriekartoffeln	0,9		4,40		350	13,9	425	16,8	500	19,8	575	22,8	650	25,7		
Speisek.Handel	0,8		12,20		300	29,3	375	36,6	450	43,9	525	51,2	600	58,6		
Speisek.ab Hof ⁵⁾	0,8		35,40		200	56,6	235	66,6	275	77,9	315	89,2	350	99,1		

¹⁾ Auf 100 kg Weizen werden 80 kg Stroh unterstellt, bei den anderen Getreidearten fallen je nach Art 70 bis 110 kg Stroh je 100 kg Kornertrag an

²⁾ Durchschnittliche Erzeugerpreise 2017; ³⁾ Preiserwartung

⁵⁾ Verkaufspreis abzüglich Lagern, Sortieren, Verpacken; Stand September 2017!

Tabelle 2: Entschädigungssätze für Ackerfutter

Futterpflanzen (Nettoleistung)	Haupt- frucht €/dt	Bei einem Ertrag von ... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m ²									
		Ertragsstufe 1		Ertragsstufe 2		Ertragsstufe 3		Ertragsstufe 4		Ertragsstufe 5	
		dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²	dt/ha	Cent/m ²
Silomais	3,63 ¹⁾³⁾	400	14,5	450	16,3	500	18,2	550	20,0	600	21,8
Feld- u. Klee gras	5,25 ²⁾	200	10,5	225	11,8	300	15,8	375	19,7	450	23,6
Zwischenfrüchte: - für Futter	5,25 ²⁾	60	3,2	90	4,7	120	6,3	150	7,9	180	9,5
- für Gründünger	---	--- pauschal 3 Cent /m ² ---									

¹⁾ Wiederbeschaffungspreis Maissilage

²⁾ Wiederbeschaffungspreis Grassilage

³⁾ Bei Lieferverträgen für die Erzeugung von Biogas ist der festgelegte Preis als Basis der Entschädigung anzusetzen.

Tabelle 3: Entschädigungssätze für Aufwuchs Dauergrünland

Anzahl Nutzungen pro Jahr	Bei einem Schaden zum Zeitpunkt ... beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m ²					Gesamt-Jahres- entschädigung
	bis zur 1. Nutzung	zwischen 1. und 2. Nutzung	zwischen 2. und 3. Nutzung	zwischen 3. und 4. Nutzung	zwischen 4. und 5. Nutzung	
1 x Weide oder 1 x Mahd	4 - 6					4 - 6
1 x Mahd + 1 x Weide	4 - 6	3 - 5				7 - 11
3 x Nutzung	4 - 6	3 - 5	2 - 3			9 - 14
4 x Nutzung	4 - 6	3 - 5	2 - 3	1 - 3		10 - 17
5 x Nutzung	4 - 6	3 - 5	2 - 3	1 - 3	1 - 2	11 - 19

Bei erforderlichen Grünlandreparaturen, z. B. nach Wildschäden, muss sich die Grasnarbe neu entwickeln. Neben dem 1. Aufwuchs können weitere Aufwüchse betroffen sein und müssen entsprechend den Einzelrichtwerten entschädigt werden (z. B. 4 Ct + 3 Ct + 2 Ct = 9 Ct /m²).

Die **Wiederherrichtung zerstörter Grasnarben** ist praxisgerecht auf Basis Maschinensätze zu kalkulieren. Soweit Lohnunternehmer mit Spezialmaschinen zur Verfügung stehen, sind deren Stundensätze für die Reparatur anzunehmen. Der Zeitaufwand ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu kalkulieren. Die Stundensätze bei Eigenmechanisierung der Landwirte sind in Anlehnung an die Erfahrungssätze für überbetriebliche Maschinenarbeiten der Landwirtschaftskammer zu berechnen. Hierbei ist eine geringere Flächenleistung durch tiefe Aufbrüche und Verteilung über die Gesamtfläche zu unterstellen. Die aktuellen Erfahrungssätze für überbetriebliche Maschinenarbeiten finden Sie unter dem Link: <http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/download/index.htm>. Bei erforderlicher Handarbeit (z. B. einzelne Schwarzwildaufbrüche, starke Hanglage o. ä.) ist ein Stundenlohn in Höhe von 14 - 21 € /Stunde angemessen.

Weidezäune mit Pfählen, Pfahlabstand 4 m (Neuwerte)

- 3 - 4-drähtig je lfd. m 8 - 15 €, (jeweils einschließlich Pfähle), Elektrozaun je lfd. m 3 - 4 € (ohne Gerät und Batterien, ALB Ausgabe 2017/2018)

Literatur: Weitere Hinweise und Hilfen für die Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden enthält die Broschüre "Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung von Schäden an landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen und Grundstücken". Die Broschüre ist für 19,90 € beim Verband der Landwirtschaftskammern, Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin, Tel. 030/31904-500, Fax 030/31904-520, zu beziehen.